

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0453
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	8
Frauen:	3
Männer:	5
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0453

**Ehrlich! Ich war das nicht!**

Komödie in 3 Akten

von  
**Wolfgang Böck****8 Rollen für 3 Frauen und 5 Männer**

1 Bühnenbild

**Zum Inhalt:**

Helmut ist Bauer und hat sehr viel verschiedene Tiere. Ganz stolz ist er auf seine BIO Eier. Doch plötzlich hat der Bauer keine Eier mehr und das täglich. Der Bauer ist aber auf das Eiergeschäft angewiesen und schaltet die Polizei ein. Der junge Polizist kennt da keinen Spaß. Er nimmt diese Vergehen sehr ernst und hängt sich voll in die Ermittlungen. Die ersten Verdächtigen sind schnell gefunden. der Gauner Xaver wäre sofort verdächtig, nur weil er „gefundene Eier“ zurückbringen wollte. Oder war es Edwin der früher schon Eier geklaut hat oder Eduard dem die Eier zu teuer sind oder sogar Evi aus Liebe? Doch keiner will es gewesen sein. Wer lügt, ist jetzt die Frage. Kann der Polizist den Fall aufklären?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Bühnenbild:** Ein liebevoller eingerichteter Hofladen. Mit einer Theke auf der rechten Seite und einem Regal gegenüber auf der linken Seite. Auf der linken Seite stehen noch zwei Stehtische. Auf der rechten Seite geht eine Türe zur Wohnung, in der Mitte ist eine Tür mit Glocke, als Eingang. Links vom Eingang ist noch ein Fenster. Im Regal stehen Einmachgläser, Nudeln, Flaschen (z.B. Bier usw.) und jede Menge Eierkartons. An der rechten Wand ist ein schmales Regal mit Obst und Gemüse. Auf einer Tafel stehen die Preise der BIO S, M, L Eier. Der Rest nach belieben (wie Blumen, Deko, Bilder usw.).

**1.Akt****1.Szene Hilde, Oma Irmi, Helmut**

*(Die beiden Damen arbeiten gerade im Laden. Oma Irmi hat ein altes Kopftuch auf, eine alte geblümete Schürze um, eine dicke alte dunkelbraune Strumpfhose und braune Latschen an. Hilde hat eine moderne Schürze um eine blaue Jeans und Gummistiefel an. Oma Irmi räumt gerade Obst und Gemüse aus einer Kiste in das Regal. Hilde richtet gerade das linke Regal sauber und anschaulich her. Hilde ist genervt.)*

**Hilde:** *(genervt)* Mein Gott, die Leute werden immer schlimmer! Alles wird angefasst und herum geschoben. Da schau her Oma! Die Eier sind bei den Marmeladen! Das Bier ist bei den Nudeln und die Nudeln bei den Eiern! Man könnte meinen sie können alle nicht lesen! *(räumt alles wieder ordentlich ein.)*

**Oma:** *(hart)* Da hast du Recht. Aber was noch schlimmer ist. Sie können nicht mehr die Verpackungen unterscheiden. Man müsste doch nur den Artikel wieder zu den Artikeln mit der gleichen Form hinstellen! Ganz einfach. Aber nein, das können sie auch nicht mehr! Ich finde es erschreckend, dass die Leute keine Ahnung mehr von Lebensmittel haben.

**Hilde:** *(freudig)* Da hast du Recht. Da kam letztes Mal eine Kundin und wollte Putengeschnetzeltes. Ich sagte, dass wir gerade kein Putengeschnetzeltes haben, aber ich hätte Putenschnitzel. Die Kundin sagte, sie brächte aber Putengeschnetzeltes! Ich sagte, man kann das Putenschnitzel in Streifen schneiden. Darauf sagte die Kundin, ich brauche aber Putengeschnetzeltes! Schockiert sagte ich, Putengeschnetzeltes ist kein TIER!

**Oma:** *(lacht)* Das ist ja der Hammer! Aber denk dir nichts! Ich hatte auch so einen Fall! Kommt eine siebzehn Jährige mit der Mama herein und fragte mich, ob ich Currywurst hätte! Ich sagte, ja die Rote Wurst hole ich gleich aus dem Kühlhaus und der Curry steht im Regal. Da schaut mich diese Person sehr ernst an und sagte, ich will Currywurst! Ich sagte, die Mama kann die doch selber machen! Darauf sagte dieses unwissende Geschöpf, Mama komm wir gehen, die haben nicht mal Currywurst!

**Hilde:** *(ironisch)* Currywurst ist kein Tier!

**Beide lachen**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Oma:** (*streng*) Aber am schlimmsten finde ich die Zahlungsmoral der Kunden! Alles wird nur noch mit Karte gezahlt. Stelle dir vor, letztes Mal wollte so ein junger Student nur ein Ei kaufen und das mit Karte zahlen!

**Hilde:** (*lässig*) Ja das kenne ich! Die jungen Leute heutzutage haben kein Bargeld mehr.

**Oma:** (*streng*) Das Beste kommt noch! Er wollte mit American Express zahlen! Das heißt die jungen Leute heutzutage haben kein Geld mehr nur noch Plastik und leben auf PUMP!

**Hilde:** (*lässig*) Denke dir nichts! Ich hatte auch mal so einen ganz Schlaunen! Ich sagte zu ihm, das Momentan durch einen Satellitenproblem die Kartenzahlung nicht geht. Darauf sagte er, dann zahle ich halt mit Google Pay!

**Oma:** (*unsicher*) Was ist Google Pay?

**Hilde:** (*lässig*) Da kann man mit seinem Handy bezahlen.

**Oma:** (*schockier*) Aber was will ich denn mit dem Handy eines anderen? Meistens ist das Handy schon 1000 Mal runter gefallen!

**Hilde:** (*freudig*) Nein, er kann mit seinem Handy bezahlen, wie mit einer Karte. Aber das lustige daran war, wenn der Satellit ausfällt, geht ja Google Pay auch nicht. Ist doch logisch oder?

**Oma:** (*unsicher*) Ja...klar... logisch! Einmal kam Einer und hielt mir seine Uhr hin. Ich sagte, Entschuldigung, wir sind kein Pfandbüro! Darauf ist er einfach gegangen.

**Hilde:** (*lacht*) Er wollte mit seiner Uhr bezahlen, das geht genauso wie Goggle Pay!

**Oma:** (*erstaunt*) Man erlebt schon vieles Verwunderliches im Leben! Irgendwann muss ich mit dem Lesegerät das Gesicht abscannen oder so.

**Hilde:** (*freudig*) Bald zahlt jeder mit seinem Fingerabdruck, du wirst schon sehen. Auf jeden Fall wird es im Verkauf nicht langweilig!

**Oma:** (*streng*) Das schlimme an dieser Kartenzahlung ist doch, dass der Kunde keinen Überblick hat und wir die Gebühren bezahlen müssen. Da rentiert sich oft der Verkauf nicht!

**Hilde:** (*hart*) Da hast du leider schon Recht. Auf jeden Fall rentieren sich nicht mal 10 Eier! Wir schenken pro Kartenbezahlung 10 Eier her.

**Oma:** (*schockiert*) Ja, dann machen wir mit den Eiern gar kein Geschäft mehr! Oder?

**Hilde:** (*hart*) Das ist leider erschreckend, aber wahr!

**Oma:** (*überlegt*) Das ist ja interessant! Ich sage ja immer, früher war alles anders!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Hilde:** (*lässig*) Und viel Besser. Oma, das weiß ich schon!

**Oma:** (*hart*) Anderes Thema! Ich bin doch jetzt schon so alt. Wie sieht es denn mit der Rente aus? Mir wird die Arbeit im Hofladen schön langsam zu viel!

**Hilde:** (*schockiert*) Oma! Du schockierst mich! Das musst du mit Helmut besprechen! Der hat was GROßES vor!

In dem Moment kommt Helmut durch die mittlere Türe. Er hat einen Korb voller Eierkartons dabei. Er hat ein Holzfällerhemd, einen Blaumann und Gummistiefel an, Alles ist einwenig schmutzig.

**Helmut:** (*steht in der Türe*) (*überrascht*) Was soll die Oma mit mir besprechen?

Oma räumt schockiert das Obst und Gemüse Regal ein.

**Hilde:** (*gespielt lässig*) Ach Helmut, du bringst gerade die neue Eierlieferung. Super, stell sie doch gleich auf den Stehtisch, ich räume sie gleich ein.

**Helmut:** (*stellt den Korb auf einen Stehtisch*) (*ernst*) Noch mal! Was soll die Oma mit mir besprechen?!

**Hilde:** Ach, das ist doch jetzt nicht so wichtig! Oder? In einer ruhigen Minute könnt ihr gerne darüber sprechen.

**Helmut:** (*streng*) Aber ich will es jetzt wissen!

**Beide Frauen schweigen**

**Helmut:** (*freundlich*) Bitte sagt es mir doch! Ich bin auch ganz lieb zu euch versprochen!

**Hilde:** (*genervt*) Glaub es mir, dass willst du sicherlich nicht hören!

**Helmut:** (*überfreundlich*) Oma Irmi, sag mir bitte was dich bedrückt, ich kann es verkraften! „Ehrlich wert am längsten“, das hast du mir als Kind schon beigebracht! Also sei bitte ehrlich zu mir! OK?

**Oma:** (*dreht sich zu Helmut*) (*kurz*) Ich will in die Rente!

**Helmut:** (*dramatisch*) Mein Herz! Ich glaube ich habe einen Stich in mein Herz bekommen! Hilde, zieh mir das Schwert aus dem Herzen, egal ob ich dadurch verblute! (*hält sich das verwundete Herz zu*)

**Hilde:** (*genervt*) Das ist mal wieder so typisch! Genau deswegen wollten wir dir das nicht jetzt und nicht hier sagen! Du Kindskopf!

**Helmut:** (*wieder ganz normal*) Na gut! Oma, das kannst du mir doch nicht antun! Ich brauche deine Hilfe! Du bist die beste Verkäuferin die ich je hatte!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hilde:** (*beleidigt*) Danke für die Blumen!

**Helmut:** (*genervt*) Nein! Du bist die beste Verkäuferin die ich je hatte!

**Oma:** (*beleidigt*) Gut, dann kann ich ja in Rente!

**Helmut:** (*verzweifelt*) Nein! Ach Gott, ihr wisst doch was ich meine!

**Beide:** NEIN!

**Helmut:** (*verzweifelt*) Ich brauche euch beide! Ihr wisst doch selber wie hart das Geschäft läuft! Ich brauche jede Hilfe, die ich kriegen kann! Ich habe einen Vorschlag!

**Hilde:** (*streng*) Da bin ich ja gespannt!

**Helmut:** (*ernst*) Ich will das BIO Eier Geschäft groß aufziehen und habe mir jede Menge Hühner gekauft. Darum brauche ich auch eure Hilfe. Wenn ich aber keinen Erfolg damit habe, gebe ich es wieder auf. Das heißt, ich brauche dann nur noch eine „Beste“ Verkäuferin! Bitte helft mir! Ich stelle vielleicht dann noch eine junge hübsche Verkäuferin ein! Versprochen!

**Hilde:** (*genervt*) Eine hübsche, junge Verkäuferin! Das kannst du vergessen!

**Helmut:** (*schönheilig*) Du bist doch auch jung und hübsch! (*grinst*)

**Oma:** (*streng*) Halt lieber deinen Mund, da kommt nur Scheiße raus!

**Helmut:** (*schockiert*) Aber Oma! So was sagt man nicht!

**Hilde:** (*genervt*) Wenn du schon unbedingt den Karren an die Wand fahren willst. Ich springe auf, bleibt mir sowieso nichts anderes übrig!

**Helmut:** (*erleichtert*) Danke mein Schatz! Und du Oma, was sagst du dazu!

**Oma:** (*streng*) Ich steige mit auf, aber nur ein Jahr lang, nicht länger! Hast du mich verstanden?

**Helmut:** (*erleichtert*) Danke ihr Lieben! Das werde ich euch nicht vergessen!

**Oma:** (*ist fertig mit dem einräumen*) (*genervt*) So jetzt muss ich mal in die Räucherammer um zu schauen wie weit die Wiener geräuchert sind. (*geht rechts ab*)

**Helmut:** PUH, das ist noch mal gut gegangen!

**Hilde:** (*genervt*) Helmut! Das kann so nicht mehr weiter gehen! Du weißt, dass Oma nicht mehr die Jüngste ist! Noch ein Jahr hinzuhalten finde ich nicht nett von dir! Denk doch mal an ihre Gesundheit!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Helmut:** (*lässig*) Ich weiß! Ich habe alles im Griff, glaube es mir! Es wird alles super laufen! Wir ziehen das BIO Eier Geschäft ganz groß auf und dann kann Oma in Rente gehen! Versprochen!

**Hilde:** (*genervt*) Du nervst wirklich! Du und dein Geschäft! Es gibt nicht anderes mehr für dich! Die Wand ist schon einen Meter vor dir, aber du bist ja total blind! (*geht sauer ab durch die Mitte*)

**Helmut:** (*schreit hinterher*) Aber ich kann bremsen!

## 2. Szene Helmut, Eduard, Oma

In dem Moment kommt Eduard in den Laden. Er ist Jäger und Förster und hat dementsprechend seine Klamotten an und einen Hut auf.

**Eduard:** (*überrascht*) Hallo Helmut! Na, was ist den hier los? Deine Frau schon so stürmisch?

**Helmut:** (*genervt*) Ach Eduard, das Übliche, Frauen halt! Wer die Frauen versteht kann Holz schweißen!

**Eduard:** (*lässig*) Ich habe gar nicht gewusst, dass ich so talentiert bin und Holz schweißen kann!

**Helmut:** (*streng*) Du hast doch bei dir zu Hause nichts zu sagen!

**Eduard:** (*lässig*) Ja schon, aber ich verstehe wenigsten meine Frau!

**Beide lachen!**

**Helmut:** (*hört plötzlich zu lachen auf, genervt*) Also stell dir vor, ich will jetzt das große BIO Eier Geschäft aufziehen, da fällt meiner Oma ein, dass sie in Rente gehen will!

**Eduard:** (*streng*) Aber deine Oma ist schon alt! Schon sehr alt!

**Helmut:** (*genervt*) Das weiß ich selber! Aber eine neue Verkäuferin kostet Geld, viel Geld!

**Eduard:** (*lässig*) Da hast du Recht! Das heißt, deine Eier kosten dann noch mehr Geld!

**Helmut:** (*sauer*) Sag einmal, spinnst du! Meine Eier sind doch nicht teuer!

**Eduard:** (*lässig*) Sei mir jetzt bitte nicht böse! Ein S Ei kostet 50 Cent ein M Ei 70 Cent und ein L Ei 90 Cent. Da könnte ich quasi auch Gold bei dir kaufen, genauso teuer!

**Helmut:** (*sauer*) Das sind BIO Eier! Die kosten mal so viel! (*beleidigt*) Du musst sie ja nicht kaufen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Eduard:** (*lässig*) Keine Angst, ich würde sie nicht kaufen, wenn sie nicht die besten Eier wären, die ich je gegessen habe! Ich hoffe, dass ich sie nicht eines Tages klauen muss!

**Helmut:** (*streng*) Du machst mir ja Spaß! Aber übrigens dein Fleisch ist auch nicht so billig!

**Eduard:** (*sauer*) Jetzt lass bitte mal die Kirche im Dorf! Ich bringe dir ein frisch geschossenes Reh. Das Fleisch ist eigentlich unbezahlbar und du bekommst einen Freundschaftspreis!

**Helmut:** (*sauer*) Wer es glaubt wird selig und wer es nicht glaubt, kommt auch in den Himmel! Mit 30 Euro pro Kilo verdiene ich nur 2 Euro davon, du Schotte! Bei dem Preis kannst du dir auch meine Eier leisten! So schaut es aus!

**Eduard:** (*sauer*) Gut wenn das so ist! Ich muss dir mein kostbares Reh nicht verkaufen! Außerdem bist du der Schotte! Weil du deine Oma immer noch im Laden arbeiten lässt!

Oma kommt gerade von rechts durch die Türe sieht die beiden und bleibt ungesehen in der Türe stehen.

**Helmut:** (*genervt*) Ich muss meine Oma arbeiten lassen, damit du nicht zuviel für meine Eier bezahlen musst! Sie wird auf jeden Fall wegen dir, noch länger arbeiten müssen! Wenn jeder Kunde so wäre wie du, dann könnte ich zumachen! Du Geizkragen!

**Eduard:** (*sauer*) Geizkragen, wer ist hier der Geizkragen?! Mein Reh ist auf jeden Fall das Geld wert! Ich gehe jetzt und komme erst wieder, wenn du normal geworden bist!

**Helmut:** (*sauer*) Ich bin normal, du Kleinkaliber!

**Eduard:** (*sauer*) Du spinnst doch, du Feder- Rupfer! (*geht sauer ab durch die Mitte*)

Oma kommt von rechts hinter die Theke. Sie hat zwei Weisbrote dabei und legt es auf das Regal.

**Oma:** (*scheinheilig*) Gibt es was Neues!

**Helmut:** (*genervt*) NEIN! Ich habe nur mit dem Jäger um das Fleisch verhandelt!

**Oma:** (*scheinheilig*) War wohl eine harte Verhandlung?

**Helmut:** (*genervt*) Reden wir nicht darüber! Er meinte, meine Eier sind zu teuer!

**Oma:** (*streng*) Das habe ich dir auch schon gesagt! Aber das willst du ja nicht hören!

**Helmut:** (*genervt*) Jetzt fängst du auch noch so an! Das sind BIO Eier, die müssen so teuer sein!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ich geh lieber wieder in den Stall, bis später! (*geht genervt ab durch die Mitte*)

**Oma:** (*hart*) Diese Männer heutzutage! Ich merke schon, alles was BIO ist, muss teuer sein! Aus 20 Hennen müssen zweihundert werden. Alles muss immer mehr und höher werden. Aber wenn man sie kritisiert, hauen sie gleich ab.

**3. Szene Oma, Evi später Helmut, Xaver**

Evi kommt durch die Mitte. Sie hat ein schönes Kleid und schöne Schuhe an. Sie trägt einen leeren Korb  
Oma steht hinter der Theke.

**Evi:** (*freudig*) Hallo Oma Irmi, wie geht es dir?

**Oma:** (*jammernd*) Hallo Evi. Wie soll es einer alten Frau wie mir schon gehen.

**Evi:** (*freudig, nett*) Oma Irmi, du bist doch noch nicht so alt! Ich finde du bist noch sehr jung!

**Oma:** (*freudig*) Danke Evi. Ich weiß du meinst es gut mit mir, aber meine alten Knochen sagen etwas anders. ...Was darf es denn heute sein.

**Evi:** Ich bekomme bitte ein Weißbrot, zwei Kohlrabi und zwei Gurken.... (*selbstsicher*)  
Aber Oma Irmi, dann geht doch einfach in Rente!

**Oma:** (*packt das Weißbrot in eine Tüte und die anders Sachen in eine andere Tüte*)  
(*jammernd*) Ach Evi, das ist nicht so einfach! Mein Enkel braucht mich unbedingt im Laden! Jetzt will er sogar auf Groß-Hühner-Bauer machen, da sieht es mit der Rente ganz schlecht aus.

**Evi:** (*selbstsicher*) Aber da muss es doch einen Weg geben? Ach ja zehn Eier brauche ich auch noch!

**Oma:** (*unsicher*) Den gibt es bestimmt, aber den kann ich bestimmt nicht alleine gehen!... Du weißt ja wo die Eier stehen.

**Evi:** (*geht zum Regal und holt sich einen Karton Eier und legt sie auf den Tresen*) (*besorgt*)  
Ich hole sie schnell...Ich würde dir auf jeden Fall helfen, du bist ja fast wie meine Oma!

**Oma:** (*freudig*) Das ist sehr lieb von dir! Aber ich will dich nicht mit meinen Problemen belasten!

**Evi:** (*lässig*) Oma Irmi, das tust du doch nicht, ich stehe auf jeden Fall zu dir! Stell dir vor, ich habe auch schon mal zu meinem Bruder gestanden.

**Oma:** (*neugierig*) Das ist ja interessant! Was hat er den angestellt?

**Evi:** (*vorsichtig*) Das darf ich eigentlich nicht erzählen! Aber das ist schon solange her, da kann ich es dir schon sagen. Das ist ja quasi schon verjährt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Oma:** (*gespannt*) Da bin ich ja jetzt gespannt!

**Evi:** (*schaut um sich*) Vor Jahren als Edwin noch ein Spitzbub war, hat er aus eurem Stall ein paar Eier geklaut!  
Ich habe dicht gehalten und das niemanden erzählt!

**Oma:** (*freudig*) Das finde ich toll von dir. Du bist eine treue Seele. Und du hast Recht, so ein Lausbubenstreich ist schon lange verjährt. So, ich habe das Ganze jetzt zusammengezählt. Das Weisbrot 4 Euro, die Gurken 2 Euro, die Kohlrabi 1 Euro 50 und die Eier in M 7 Euro. Das macht 14 Euro 50, zahlst du Bar?

**Evi:** (*cool*) Nein, mit EC Karte bitte! (*hält die Karte zu Oma*) Die ist kontaktlos!

**Oma:** (*skeptisch*) Wie soll das den gehen? Kontaktlos? Soll ich die Karte nicht berühren, oder was?

**Evi:** (*freudig*) Nein du musst die Karte nur an dein Gerät hinhalten und schon wird es von meinem Konto abgebucht. Ganz einfach! (*legt alle Artikel in den Korb*)

**Oma:** (*nimmt skeptisch die Karte und legt sie auf den „Kasten“ auf*)(*überrascht*) Tatsächlich es funktioniert!

**Evi:** (*freudig*) Sag ich doch, ganz einfach, wie deine wohlverdiente Rente!

**Oma:** (*ernst*) Das werden wir sehen! Evi, du bist zwar sehr nett, aber ich muss dir das jetzt sagen! Wenn du mit Karte bei mir zahlst, sind die Gebühren für uns so hoch, dass sie Eier umsonst sind!

**Evi:** (*freudig*) Das habe ich zwar nicht so richtig Verstanden, aber das wird meinem Vater freuen, wenn die Eier umsonst sind! Danke ich muss jetzt gehen. Servus Oma Irmi. (*geht ab durch die Mitte*)

**Oma:** Servus Evi. Was rede ich denn da? Nicht für die Evi sind sie um sonst, sondern wir haben sie hergeschenkt, oder so ähnlich. Ach was soll es, das Eiergeschäft ist auf jeden Fall kein Geschäft mit Kartenzahlung! Jetzt schaue ich noch mal in den Räucherraum, ist ja nichts los im Laden. (*geht rechts ab*)

Xaver schaut durch das Fenster geht leise in den Laden zu den Eiern, macht einen Karton auf und steckt sich ein Ei nach dem anderen in die Hosen und Jackentasche. In jeder Hosentasche hat er ein Ei und in jeder Jackentasche zwei Eier. Helmut sieht durch das Fenster und kommt laut durch die Mitte. Xaver schreckt auf und macht noch den Eierkarton zu!

**Helmut:** (*streng*) Ja der Xaver ist in meinem Laden! Was verschafft mir denn die Ehre!

**Xaver:** (*erschrocken*) Helmut! Hast mich aber erschreckt! Ich wollte mir nur eine Flasche Bier kaufen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Helmut:** (*ungläubig*) Ja seit wann trinkst du ein BIO Bier? Das war dir doch immer zu teuer und schmeckte dir nicht!

**Xaver:** (*sichtlich verlegen*) Ja schmecken tut es mir schon...und so. ÄH...Ich habe heute zufällig Geld auf der Straße gefunden und würde gerne eine Halbe kaufen.

**Helmut:** So, so, auf der Straße gefunden heißt das! Ich meine eher in einer Börse gefunden (*macht eine Klauhandbewegung*)

**Xaver:** (*verlegen*) Nein. Nein, das nicht. Also... Ja in einer Börse auf der Straße!

**Helmut:** (*streng*) Aber wenn du eine Börse auf der Straße gefunden hast, dann musst du doch die Börse ins Fundbüro bringen, (*ironisch*)...du als sehr ehrlicher Bürger!

**Xaver:** (*scheinheilig, verdattert*) Ja genau! ...Ich habe die Börse auf das Fundbüro gebracht und habe einen Finderlohn bekommen. Genau so war es! Ehrlich!

**Helmut:** (*streng*) Ehrlich, sagst du!! (*ironisch*) Nur ein schlechter Mensch würde dir nicht glauben!

**Xaver:** (*stotternd*) Ich bin ein ehrlicher Mensch, das weißt du doch!

**Helmut:** (*streng*) Auf jeden Fall! Das weiß ich doch. (*geht zu dem Eierkarton macht ihn auf*) Da fehlen ja sechs Eier! (*nimmt den Eierkarton in die Hand*)

**Xaver:** (*ungeniert*) Ehlich! Ich war das nicht!

Oma kommt von rechts sie hat wieder Brote dabei und legt sie auf das Regal neben dem Weißbrot.

**Oma:** (*schockiert*) Was ist denn hier los!

**Helmut:** (*sauer*) Der Xaver ist hier in den Laden gekommen und keiner war da, das ist los!

**Oma:** (*streng*) Ich wollte nur schnell nach den Wienern schauen. Diese Zeit wird der Xaver doch wohl haben um zu warten! Oder?

**Xaver:** (*überfreundlich*) Ja natürlich, ich warte gerne! Ich habe kein Problem wenn der Laden nicht besetzt ist, ich bin ja ein ehrlicher Bürger!

**Oma:** Das hört man gerne! Dann ist ja alles in Ordnung!

**Helmut:** (*sauer*) Nichts ist in Ordnung! Hier schau her, es fehlen sechs Eier in dem Karton! (*zeigt den Karton her*)

**Xaver:** (*frech*) Vielleicht sind da Küken ausgeschlüpft? Oder so! bestimmt laufen die jetzt irgendwo herum!  
(*fängt auf dem Boden zu suchen an in Richtung mittlere Tür*) Hallo Küken wo seid ihr, kommt raus!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Helmut:** (*schnapp Xaver vor der mittleren Türe und schiebt ihn wieder in die Mitte des Raumes*) Du musst bestimmt unter den Stehtischen schauen!

**Oma:** (*verdattert*) Um was geht es den eigentlich? Ich verstehe dieses ganze Theater nicht ganz! Xaver was wolltest denn du kaufen?

**Xaver:** (*zur Oma*) (*verdattert*) Ach so ja, ich wollte eine halbe Bier kaufen! Und dann kam das mit den Eiern!... Glaube ich.

**Oma:** (*streng*) Ja dann bring mir das Bier und bezahle! Das ist doch nicht so schwer! Oder?

Helmut schaut dem ganzen Geschehen ruhig zu, mit verschrängten Armen.

**Xaver:** (*verdattert*) Ach so ... Ja .. gut.. (*holt eine Flasche Bier aus dem Regal und stellt es auf den Tresen*)  
(*stottert*) Was kostet das?

**Oma:** Zwei Euro Bitte!

**Xaver:** (*tastet sich plötzlich ab und merkt das sein Geld bei den geklauten Eiern liegt*) Oh ich jetzt habe ich mein Geld vergessen, ich komm später noch mal! (*dreht sich um und will gerade zur mittleren Türe gehen*)

**Helmut:** Ja wo könnte dein Geld den sein? Ich kann dir ja beim suchen helfen? Du hast doch den Finderlohn bekommen!

**Xaver:** Nein Danke, wahrscheinlich liegt das Geld zu Hause!

**Helmut:** Vielleicht ist es in deiner rechten Jacken Tasche! (*haut gegen die rechte Jackentasche auf die Eier*) Oder in deiner linken Jackentasche! (*haut gegen die linke Jackentasche auf die Eier*) Oder in deiner rechten Hosentasche! (*haut auf die rechte Hosentasche auf das Ei*) Oder sogar in der linken Hosentasche! (*haut in der linken Hosentasche auf das Ei*) Also wo ist denn das Geld?

**Xaver:** (*verzieht das Gesicht, greift in die rechte Hosentasche und zieht einen mit Ei überzogenen Zehn Euro Schein heraus. Legt den Zehner auf den Tresen, nimmt das Bier*) Das stimmt schon so! (*geht sehr schnell ab durch die Mitte*)

**Oma:** Das gibt es doch nicht! Wieso ist der Zehner so glibberig? Bäh! (*hebt den Zehner hoch*)

**Helmut;** (*sauer*) Ganz einfach, weil du nicht im Laden warst und dir deine Eier klauen lässt!

**Oma:** (*kalt*) Brauchst keine Angst zu haben, ich habe schon lang keine Eier mehr! Ich bin schon Alt!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Helmut:** (*schockiert hält er sich die Ohren zu*) LA, LA, LA, LA! Oma das meine ich nicht! (*sauer*) Ich meine die BIO Eier! Mein Geschäft! **Du ruinierst damit mein Geschäft!**

## Zwischenvorhang

### 4. Szene Oma, Hilde, Helmut

Nächster Morgen. Oma und Hilde richten wieder den Laden ein. Wieder räumt Oma Irmi das Obst und Gemüse aus einer Kiste in das Regal. Hilde richtet wieder gerade das linke Regal sauber und anschaulich her. Hilde ist genervt.

**Hilde:** (*genervt*) Mein Gott, die Leute werden immer schlimmer! Alles wird angefasst und herum geschoben. Da schau her Oma! Die Eier sind bei den Marmeladen! Das Bier ist bei den Nudeln und die Nudeln bei den Eiern! Man könnte meinen sie können alle nicht lesen! (*räumt alles wieder dort hin wo es steht*)

**Oma:** (*hart*) Da hast du Recht. Aber was noch schlimmer ist. Sie können nicht mehr die Verpackungen unterscheiden. Man müsste doch nur den Artikel wieder zu den Artikeln mit der gleichen Form hinstellen! Ganz einfach. Aber nein, das können sie auch nicht mehr! Ich finde es erschreckend, dass die Leute keine Ahnung mehr von Lebensmittel haben.... Moment mal!

Beide Frauen schauen sich kurz an und fangen voll zu lachen an

**Hilde:** Das hatten wir gestern schon!

**Oma:** Täglich grüßt das Murmeltier!

**Hilde:** Murmeltier? Welches Murmeltier?

**Oma:** (*lässig*) Ach das ist ein alter Film, den kannst du nicht kennen! Da passiert jeden Tag das Gleiche!

**Hilde:** (*schockiert*) Jeden Tag das Gleiche, da wird man ja verrückt!

**Oma:** Genau das macht den Film so lustig und genial! Das ist halt ein Klassiker! Obwohl in diesem Film hat der Hauptdarsteller versucht, das Geschehene zu verändern! Das würde ich jetzt auch gerne können!

**Hilde:** Ich weiß was du meinst! Helmut hat mir gestern stinksauer alles erzählt!

**Oma:** (*genervt*) Ich ruiniere ihm sein Geschäft! Sein Geschäft! Ich habe das Geschäft vor 30 Jahren aufgezogen, so schaut es aus! Ich war Eine der Ersten, die Regionale Produkte angeboten hat. Da war der Hosenscheißer noch nicht mal geboren! Aber was rege ich mich auf! Jung und Alt passen sehr schwer zusammen!

**Hilde:** Ich bin froh, dass ich dich habe! Das ist ja auch dein Enkel, du hast ihn ja nicht erzogen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Oma:** (*gelassen*) Er ist zwar der Sohn meiner Tochter, aber ich habe ihn verzogen! Leider! Du hast aber Recht!

Ich nehme es lieber mit Humor! Andere Frage? Hast du mitbekommen, dass der Nachbarssohn vor ein paar Jahren bei uns Eier geklaut hat?

**Hilde:** (*erstaunt*) Da Edwin! Nein keinen Schimmer! Das war bestimmt ein Lausbubenstreich! Aber seien wir mal ehrlich! Es kann jeder zu jeder Zeit in den Stall zu den Hühnern, der ist ja nie abgeschlossen!

**Oma:** (*neugierig*) Aber die Hühner schrecken doch auf, wenn man in den Stall geht!

**Hilde:** (*lässig*) Ab einer gewissen Uhrzeit schlafen die Hühner, da kannst du schon vorsichtig in das Nest greifen! Also kein Problem für einen Lausbub!

**Oma:** (*scheinheilig*) Was wird Edwin wohl mit den Eiern gemacht haben?

**Hilde:** (*lässig*) Wahrscheinlich seinem Vater gegeben! Der liebt doch unsere Eier!

**Oma:** (*listig*) Ich hoffe nur nicht, dass der Eduard das dem Edwin damals in Auftrag gegeben hat!

**Hilde:** (*lässig*) Oma! Was du wieder denkst, unser Jäger ist eine treu und ehrliche Seele, dass weißt du doch!

**Oma:** (*scheinheilig*) Auf jeden Fall! Aber auch ein HUNDLING (*Gangster*)!

**Hilde:** (*lässig*) Oma! Das war ein Lausbubenstreich, sonst nichts!

Es wird laut im Hintergrund. Helmut geht schnell am Fenster vorbei er schreit **Hilfe, Polizei!** Er kommt durch die mittlere Tür.

**Helmut:** Hilfe!

**Hilde und Oma:** (*erschrocken*) Was ist passiert!

**Helmut:** (*außer Atem*) (*dramatisch*) Die Eier sind weg! Hilfe!

**Hilde:** (*schockiert*) Wie weg?

**Helmut:** (*außer Atem*) (*dramatisch*) Alle Eier sind weg ich bin ruiniert! Hilfe Polizei!

**Oma:** (*kalt*) Ja dann kann ich ja in die Renten gehen!

## 2.Akt

### 1. Szene Oma, Hilde, Helmut, Hr. Ast

Nächster Morgen. Oma und Hilde richten wieder den Laden ein. Wieder räumt Oma Irmi das Obst und Gemüse aus einer Kiste in das Regal. Hilde richtet wieder das linke Regal sauber und anschaulich her. Die Eier Karton sind weg, die untere Ablage ist leer. Beide sind sehr schockiert!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hilde:** (*schockiert*) Das ist doch unglaublich! Die Eierablage ist leer! Oma Schau dir das an! Ich würde es nicht glauben, wenn ich es nicht mit meinen eigenen Augen sehen würde. Aber es ist wahr, die Eier sind nicht da.

**Oma:** (*schockiert*) Ich sehe es! Aber ich würde es auch nicht glauben! Wer klaut denn Eier? Außer der Osterhase! Aber es ist nicht Ostern!

**Hilde:** (*streng*) Ich hoffe sie schnappen den Dieb bald! Das kann doch nicht sein, dass wir in unserem Hofladen keine BIO Eier mehr verkaufen.

**Oma:** Gestern war ja schon die Spurensicherung da! Bin gespannt, ob sie spuren sichern konnten!

**Hilde:** Ich bin mir sicher, wer das getan hat, hat bestimmt Handschuhe angehabt! Das sieht man doch in jedem Krimi!

**Oma:** (*lässig*) Da hast du Recht, das war bestimmt ein Profi! Also wenn du mich fragst, Ich weiß sogar wer das getan haben könnte!

**Hilde:** (*dramatisch*) Da Edwin! Das kann ich nicht glauben! Der ist doch jetzt so brav!

**Oma:** Nein, Der ist schon älter!

**Hilde:** (*dramatisch*) Da Eduard! Das hätte ich nicht von ihm gedacht! Wir nehmen immer sein Fleisch! Und jetzt ruiniert er uns mit Absicht!

**Oma:** (*genervt*) Nein! Der Xaver war doch letztes Mal da! Da hat er ein paar Eier in seiner Hosen und in seiner Jacken versteckt und wollte diese Eier doch einfach mitgehen lassen!

**Hilde:** Ach ja genau! Dann hat Helmut doch auf diese Eier gehauen und Xaver ist dann mit einem Eiermatsch abgedampft.

**Oma:** Der Xaver war stinksauer, das kannst du dir ja denken!

**Hilde:** Das heißt, da Xaver hat aus Rache die ganzen Eier gestohlen! Das ist doch deine Meinung, oder?

**Oma:** Ja... Wenn man eins und eins zusammenzählt würde genau das herauskommen!

**Hilde:** Wir lösen den Fall vor der Polizei!

Hr. Ast kommt mit seinem Polizeioutfit durch die Mitte. Er ist sehr jung, zielstrebig, übereifrig und hoch motiviert. Er ist sehr genau und pingelig. Er hat ein dominantes auftreten. Er spricht Hochdeutsch.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Hr. Ast:** (*hart*) Achtung hier spricht die Polizei! Alle bleiben da stehen, wo sie sind! Das hier, ist ein Tatort! Sie sind alle Tatverdächtige! Darum muss ich ihre Personalien aufnehmen. (*holt einen Block und einen Stift aus seiner Tasche*)

Beide Damen stehen schockiert da und bewegen sich nicht mehr und reißen ihre Hände hoch. Helmut kommt kurz danach durch die Mitte.

**Helmut:** (*lässig*) Herr Kommissar! Das sind meine Oma und meine Frau! Die können gar keine Verdächtigen sein! Beide arbeiten im Hofladen schon seit Jahren.

**Hr. Ast:** (*streng*) Erstens! Ich bin Wachtmeister, kein Kommissar! Ich tue wenigstens irgendetwas und sitze nicht nur am Schreibtisch. Zweitens! Es ist jeder Tatverdächtig, sogar sie auch! Also wenn sie nichts verbochen haben, lassen sie mich meine Arbeit machen,

Helmut steht starr da und sagst nichts mehr!

**Hr. Ast:** Danke! (*geht zu Oma*) Hallo gnädige Frau, Ihre Personalien, bitte!

**Oma:** (*streng*) Irmi Müller! Wohnhaft hier im Haus! Arbeite seit 30 Jahren hier!

**Hr. Ast:** (*schreibt alles auf*) Wie alt sind sie?

**Oma:** (*streng*) Junger Mann, dass geht ihnen ein Scheißdreck an! Dass das schon mal klar ist!

**Helmut:** (*lässig*) Schreiben sie einfach nur Ü 70 hin!

**Oma:** (*sauer*) Helmut das geht keinem etwas an! Diese frechen Männer heutzutage! Früher wurdest du wegen weniger über das Knie gelegt.

**Hr. Ast:** (*hart*) Ich mache nur meine Arbeit! Ich wurde von ihnen gerufen! Ich kann auch wieder gehen!

**Helmut:** (*kniet vor dem Wachtmeister*) Herr Wachtmeister, bitte bleiben sie hier! Ich kann nicht ohne sie!

Hr. Ast ist schockiert!

**Hilde:** (*schockiert*) Sah einmal Helmut, spinnst du! Den Kniefall habe ich nicht einmal bei deinem Antrag bekommen! Eigentlich habe ich habe ich nicht einmal einen Antrag bekommen!

**Hr. Ast:** (*geht zu Hilde ans Regal*) Ihre Personalien, bitte! (*schreibt alles auf*)

**Hilde:** (*streng*) Hilde Müller, hier wohnhaft und seit 8 Jahren die Bäuerin auf diesem Hof!

**Helmut:** (*steht wieder auf*) schreiben sie gleich U 40

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Hilde:** (*sauer*) Ich glaube du spinnst! Schreiben sie Ü 25! So schaut es aus!

**Hr. Ast:** (*schreibend*) (*zu Helmut*) Haben sie Feinde! Oder besser gesagt können sie sich vorstellen wer sie ruinieren will!

**Oma:** (*schreit*) Der Edwin auf jeden Fall nicht, der war noch so klein, als er die Eier geklaut hat! (*hält sich plötzlich den Mund zu*)

**Hr. Ast:** (*schreibend*)(*streng*) Welcher Edwin? Wohnhaft? Ist er vorbestraft?

**Helmut:** (*lässig*) Das ist der Sohn vom Nachbarn, aber ich glaube nicht, dass er so was macht!

**Hr. Ast:** Glauben heißt nichts Wissen! Ich gehe jeder Spur nach und überführe den Ganoven, egal wer es ist und wo er wohnt!

**Oma:** (*frech*) Dann müssen sie ja den Osterhasen schon erwischt haben! Junger Mann!

**Hr. Ast:** (*kalt*) Haben sie den Osterhasen schon mal wieder gesehen!

**Oma:** (*lässig*) Nein, schon lang nicht mehr!

**Hr. Ast:** (*arrogant*) Das war meine Arbeit!

**2. Szene Oma, Hilde, Helmut, Hr. Ast, Xaver**

In dem Moment kommt Xaver durch die Mitte! Er hat den Polizisten noch nicht gesehen. Er hat seine schwarzen Handschuhe an und hat einen Korb voller Eier dabei.

**Xaver:** Hallo, schaut mal was ich gefunden habe!

**Hr. Ast:** (*schreit sofort los*) Hände hoch Polizei!

**Xaver:** (*steht noch am Eingang, nimmt die Hände hoch und lässt vor lauter Schreck die Eier fallen*) Hilfe!

**Alle anderen:** (*schreien*) Oh mein Gott!

**Helmut:** (*geht zum Korb*) (*weinerlich*) Meine Eier! (*er nimmt den Korb und stellt ihn auf den Tresen*)

Hr. Ast packt Xaver an den Händen. Alles spielt sich im vorderen Teil (*zum Zuschauer*) ab, zwischen Tresen und Stehtische.

**Xaver:** (*schockiert*) Moment mal, was machen sie da!

**Hr. Ast:** (*zu Helmut*) Haben sie eine Schnur oder einen Expander da?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Helmut:** (*verdattert*) Ja... habe ich

**Hr. Ast:** Dann holen sie ihn schnell bitte!

**Oma:** (*findet sofort den Expander*) Hier ist er! (*zeigt ihn sichtbar*)

Helmut holt den Expander und gibt ihn Hr. Ast. Hr. Ast umwickelt die Hände von Xaver mit dem Expander. Alle andern sind schockiert und verdattert.

**Hr. Ast:** Sie sind überführt und verhaftet, alles was sie jetzt sagen kann und wird gegen sie verwendet werden! Sie haben ein Recht auf einen Anwalt!

**Xaver:** Auha, das tut weh! Ich kenne meine Rechte, das können sie mir glauben! Ehrlich! Ich war das nicht!

**Hilde:** (*ernst*) Ich muss mal schnell nach dem Geräuchertem schauen! (*geht schnell durch die rechte Tür ab*)

Oma nimmt den Korb vom Tresen und wischt ihn sichtlich für die Zuschauer am Tragegriff ab und stellt ihn wieder an den Tresen.

**Helmut:** (*sauer*) Wo hast du denn die Eier her? Wenn du es nicht warst?

**Hr. Ast:** (*streng*) Der Verdächtige darf keine Aussage machen!

**Helmut:** (*streng*) Ich habe sie gerufen, also will ich wissen, wo Xaver die Eier her hat!

**Hr. Ast:** (*genervt*) Na gut, dann machen wir hier die Ermittlungsarbeiten! Wie sie wollen! Also Herr...

**Xaver:** (*genervt*) Rost! Also nicht Stahl sondern Rost!

**Hr. Ast:** (*streng*) Also Herr Rost! Von wo haben sie die Eier her!

**Xaver:** (*lässig*) Das werden sie mir nicht glauben!

**Hr. Ast:** (*streng*) Sagen sie die Wahrheit, dann glaube ich ihnen!

**Helmut:** (*leicht cholerisch*) Aus meinem Stall! Wo soll er sonst die Eier herhaben! Die schönen Eier, jetzt sind sie kaputt!

**Oma:** (*lässig*) Keine Sorge ich mache heute Rühreier und einen Kaiserschmarren daraus!

**Hr. Ast:** Was ist ein Kaiserschmarren?

**Xaver:** (*freudig, lässig*) Darf ich mitessen? Ich habe schon lang keinen Kaiserschmarren gegessen!

**Alle schauen Xaver böse an.**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Xaver:** (*lässig*) OK, ist ja schon gut! Dieser Korb war vor meiner Haustüre gestanden, ehrlich!

**Helmut:** (*sauer*) Wer es glaubt wird selig! Welcher normale Mensch, stellt dir Eier vor die Haustüre?

**Hr. Ast:** (*streng*) Herr Müller! Ich stelle hier die Fragen! Haben sie mich verstanden! Herr Stahl...Äh Rost, wann haben sie gemerkt, dass diese Eier vor ihrer Haustüre stehen?

**Xaver:** (*lässig*) Ja heute Morgen, als ich aufgestanden bin und meine Zeitung holen wollte.

**Helmut:** (*sauer*) Klauen trifft es wohl eher!

**Hr. Ast:** (*streng*) Hr. Müller, bitte! ...Wo waren sie vorgestern Abend, zwischen 20 Uhr und 6 Uhr morgens?

**Xaver:** (*lässig*) Zu Hause und habe ein Buch gelesen! (*grinst*)

**Helmut:** (*leicht cholerisch*) Der kann doch gar nicht lesen! Dieser Analphabet kann nur klauen, sonst nichts! Er wollte letztes Mal schon ein paar Eier klauen und jetzt hat er alle! Gib es doch zu, du Ganove!

**Hr. Ast:** (*streng*) Herr Müller, soll ich sie aus dem Saal verweisen?

**Oma:** (*schnippisch*) Das ist ein Hofladen und kein Saal!

**Hr. Ast:** (*sauer*) Ruhe! Habe ich gesagt! Herr Stahl.. Äh Rost, haben sie Zeugen?

**Xaver:** (*selbtsicher*) Ja habe ich!

**Herr Ast:** Wen? (*schreibt alles auf*)

**Xaver:** Hugo!

**Hr. Ast:** (*streng*) Hugo wer? Wohnhaft? (*schreibt alles auf*)

**Xaver:** (*lässig*) Hugo Rost, 12 Jahre alt und wohnt bei mir!

**Helmut:** (*sauer*) Das ist seine Katze, Herr Wachtmeister! Der verarscht uns doch!

**Hr. Ast:** (*streng*) So komme wir nicht weiter!

**Oma:** (*lässig*) Das haben wir gleich! Nimmt eine handvoll Mehl aus einer Mehlpackung aus dem Regal und wirft das Mehl über den Korb!

**Hr. Ast:** (*schockiert*) Oma Müller, was machen sie denn da?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Oma:** *(lässig)* Das habe ich mal im Fernsehen gesehen, somit kann man die Fingerabdrücke erkennen!

**Helmut:** *(genervt)* Oma! Xaver hat doch Handschuhe an!

**Hr. Ast:** *(genervt)* Sie haben gerade diesen Korb unbrauchbar gemacht! Mehl ! Wie kommt man auf Mehl?

Mir reicht es jetzt! Herr Stahl.. Äh Rost kommt mit auf die Wache und der Korb bleibt jetzt hier! Sie können damit machen was sie wollen!

**Oma:** *(freudig)* Es gibt Eierkuchen! Was anderes verstehen sie ja nicht! *(nimmt den Korb vom Tresen)*

**Hr. Ast:** *(nimmt Xaver an dem Arm)* Kommen sie, wir gehen! Auf der Wache nehme ich sie noch mal ins Kreuzverhör!

**Helmut:** *(streng)* Das ist eine sehr gute Idee! Ich komme mit! Das sind ja meine Eier!

**Hr. Ast:** *(genervt)* Oh Gott nein! Sie kümmern sich um ihre Arbeit und ich um meine! Verstanden? Auf Wiedersehen! *(geht mit Xaver durch die Mitte)*

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Ehrlich! Ich war das nicht!" von Wolfgang Böck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)